

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD

**Baulicher Zustand des alpincenters Hamburg-Wittenburg
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Nach Auskünften von Bürgern der Stadt Wittenburg sollen in den letzten Wochen umfangreiche Kontrollen der Stahlkonstruktionen des alpincenters Hamburg-Wittenburg stattgefunden haben. Seit einigen Wochen geht sogar das Gerücht um, dass es Schwierigkeiten mit der Stahlkonstruktion geben soll.

1. Gibt bzw. gab es Schwierigkeiten mit der Konstruktion bzw. der Traglast der Skifahranlage?
 - a) Wenn ja, wann?
 - b) Wenn ja, in welcher Art und Weise?

Über Schwierigkeiten mit der Konstruktion, beziehungsweise der Traglast der Skifahranlage (schneebedeckter Teil der Anlage für die Skifahrt), ist der Landesregierung nichts bekannt.

2. Für welche Traglast ist das Center ausgelegt bzw. zugelassen?

Die Tragfähigkeit der Bauteile des alpincenters Hamburg-Wittenburg entspricht den Erfordernissen der Nutzung und den diesbezüglich geltenden Normen.

3. Wie und in welchen Abständen wird die Anlage (z. B. in Bezug auf die Tragfähigkeit usw.) geprüft?

Als Sonderbau wird die Skihalle im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung alle 3 Jahre überprüft.

Die Verantwortung für die Überprüfung der Standsicherheit liegt beim Eigentümer.

4. Gib es Anhaltspunkte, dass Auflagen bzw. Vorschriften nicht eingehalten wurden?

Die Landesregierung hat hierfür keine Anhaltspunkte.

5. Sind Schäden der Konstruktion bekannt und wenn ja, welcher Art (bitte einzeln auflisten)?

Der Landesregierung ist bekannt, dass im Herbst dieses Jahres an der Verbindungsstelle zwischen einer Hallenstütze und dem Untergurt eines Dachbinders ein Schaden aufgetreten ist. Dieser Schaden, der die Konstruktion, beziehungsweise Traglast der Skifahranlage, nicht berührte, wurde inzwischen behoben.